

Samtgemeinde Tostedt: Motorkettensägenausbildung für 17 ehrenamtliche Einsatzkräfte der Feuerwehren

Wie wichtig eine fundierte Ausbildung für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Feuerwehren in der Samtgemeinde Tostedt ist, zeigt sich in der aktuell laufenden Motorkettensägenausbildung die auf Samtgemeindeebene durchgeführt wird.

Unter der Leitung des Tostedter Feuerwehrangehörigen Dierk Brunckhorst und seinem insgesamt 6 Mann starken Ausbildungsteam wird den 17 Teilnehmern aus den Ortswehren der Samtgemeinde Tostedt der sichere und zielgerichtete Umgang mit Kettensägen beigebracht. Hierbei wird neben den theoretischen Grundlagen auch sehr viel Wert auf die praxisnahe Durchführung der Ausbildung gelegt. Der insgesamt 6-wöchige Lehrgang schult die Einsatzkräfte intensiv auf das Alltagsgeschäft der Feuerwehren. Gerade in Zeiten von häufiger auftretenden Stürmen und Unwettern bilden Unwettereinsätze, bei denen Bäume auf Straßen oder Häusern liegen, einen Einsatzschwerpunkt. Wie Ausbilder Dirk Mosurat aus der Ortswehr Heidenau verriet, wird die Ausbildung aus diesem Grund auch sehr einsatznah unter direkter Anleitung durchgeführt. Vorrangig im Fokus ist hierbei die Sicherheit der ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Da die Feuerwehren bei Unwettern zu jeder Tageszeit unter schwierigsten Wetterlagen ausrücken müssen, ist durch die fundierte Ausbildung auch unter diesen Umständen eine stets sichere und zielgerichtete Hilfeleistung möglich.

Hierbei ist die Ausbildung in drei Teile gegliedert:

Einerseits wird in den Modulen A und B das Fällen und Beseitigen von Bäumen ausgebildet. Hierbei wird liegendes und stehendes Holz fachgerecht gefällt. Ebenso wird die Fällung von unter Spannung stehendem Holz, beispielsweise wenn sich ein Baum in einem anderen aufgehängt hat, durch das Ausbildungsteam ausgebildet.

Im Modul C wird letztlich das Arbeiten aus Drehleiterkörben trainiert. Beispielsweise können so auf Hausdächern liegende Bäume aus dem Drehleiterkorb beseitigt werden. Durch die gleiche Ausbildung für alle Ortswehren ist es somit möglich, dass auch Personal aus den Ortsfeuerwehren vor Ort in der Lage ist, aus dem Korb der Tostedter Drehleiter zu arbeiten.

Der Einsatz mit Spezialgerät wie beispielsweise dem Mehrzweckzug für Problemfällungen bildet ebenso einen großen Teil der Ausbildung. Hierbei wird die Fallrichtung der Bäume durch technische Hilfsmittel verändert.

Bereits nach der Hälfte des Lehrgangs zeigten sich bei den Teilnehmern erste „Aha-Effekte“, die die solide Arbeit der Ausbilder unterstreichen. Abgerundet wird die Ausbildung durch Ausbildungsinhalte in Form von Wartung und Pflege von Kettensägen sowie dem nötigen Equipment wie beispielsweise Fällhebern.

Besonderer Dank gilt den Waldbesitzern für die Zurverfügungstellung des Waldstücks, in dem durch die Teilnehmer Totholz sowie einige markierte und zur Fällung vorgesehene Bäume gefällt werden können.